

HochschülerInnenschaft  
Veterinärmedizinische Universität Wien  
1210 Wien, Veterinärplatz 1  
E-mail: [vorsitz@hvu.vetmeduni.ac.at](mailto:vorsitz@hvu.vetmeduni.ac.at)  
Homepage: <http://www.hvu.vetmeduni.ac.at>  
Phone: +43 1 25077 1700 Fax: +43 1 25077 1790



## **Protokoll der 3. ordentlichen UV-Sitzung des Studienjahres 17/18**

Datum: Mittwoch, 21.03.2018  
Zeit: 17:00 Uhr bis 18:09 Uhr  
Ort: Panoramasaal

WW	MandatarIn (Ersatz)	Anwesend/Entschuldigt
AK	<b>Bünger Moritz</b> (Vorsitzender) (E: Jan Kießler)	Anwesend
AK	<b>Martinkovich Denise</b> (1. Stv. Vorsitzende) (E:Johanna Hölscher)	Anwesend
AK	<b>Kraetzl Martin</b> (2. Stv. Vorsitzender) (E: Ernst Bachinger)	Anwesend
AK	<b>Engl Veronika</b> (E: Paul Schwarzmann)	Anwesend
AK	<b>Pletzer Bernadette</b> (E: Magdalena Klier)	Entschuldigt Anwesend
AK	<b>Thaler Maria Christina</b> (E: Lukas Böcker)	Entschuldigt Anwesend
AK	<b>Wenderoth Jörn</b> (E: Dajana Birk)	Anwesend
AVE	<b>Siegmayer Desiree</b> (E: Sarah Gorr)	Anwesend
AVE	<b>Schreiner Jeff</b> ( E: Lukas Stange)	Anwesend

Für die Studienvertretungen:

Adrian Bieberbach (Vorsitzender der StV – Veterinärmedizin) ,  
Sarah Gorr (StV- Biomedizin/Pferdewissenschaft/IMHAI/EUCOMOR)

Gastzuhörer:

Pannrucker Caroline (ab 17:32), Thonhofer Tamara

## Tagesordnung:

### 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Es wurde ordnungsgemäß eingeladen.

### 2. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es liegt eine Stimmübertragung von Maria Thaler auf Lukas Böcker vor. Pletzer Bernadette wird durch ihren ständigen Ersatz Magdalena Klier vertreten.

Somit sind 9 von 9 MandatarInnen sind anwesend.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 9 von 9 MandatarInnen gewährleistet.

### 3. Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es liegen keine Anträge vor.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

### 5. Bericht der Vorsitzenden

Moritz Bünger erkundigt sich ob die Mitglieder der UV noch Fragen zum Bericht des Vorsitzes hat.

Desiree Siegelmayr fragt bezüglich dem Treffen mit der Leiterin der Bibliothek nach. Denise

Martinkovich berichtet, dass hier eine sehr positive und wohlwollende Stimmung war. Auf

Verbesserungsvorschläge ist die Leiterin der Bibliothek eingegangen und kleine Änderung, wie z. B.:

die Tischplatzreservierung, Laptopablagen sowie das Problem der beschmierten Bücher, können

gleich umgesetzt werden. Anfang Mai folgt ein weiteres Treffen um die weiteren Ideen zu besprechen

und ein Feedback bezüglich der umgesetzten Vorschläge zu geben. Desiree Siegelmayr fragt

ebenfalls noch, wie es mit den Samstags - Öffnungszeiten aussieht. Man hat schon darüber berichtet,

dass man hier mit dem Rektorat in Kontakt steht. Moritz Bünger antwortet, dass die ÖH im Gremium

Hochschule und Familie vertreten ist. Hier wird sich speziell um Vereinbarkeitsthemen gekümmert.

Letzte Woche war hier das erste Treffen für die nächsten Jahre und dabei wurde besprochen, welche

Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Eine dieser Maßnahmen für die Studierenden betrifft die

Samstagsöffnung während der Vorlesungszeit. Die Bereitschaft des Rektorates, jeden Samstag die

Bibliothek zu öffnen, ist hier vorhanden. Am 8. Mai wird hier wieder auditiert und danach wäre es

fixiert. Definitiv kann man hier allerdings erst nach dem Termin etwa Genauer sagen. Diese Maßnahme wird vermutlich ab dem Wintersemester eintreten. Somit würden für die HVU keine Kosten für die Samstagsöffnung mehr anfallen.

Moritz Bünger ergänzt seinen Bericht noch mit dem Termin für das jährliche Streetsoccer Turnier auf der Universität. Es wird am 14. und 15. Juni 2018 stattfinden.

Martin Kraetzel hat ebenfalls zu seinem Bericht noch Ergänzungen.

- Die Vorbereitung für das BVVD Wochenende schreiten voran. Die Nutzung der Räumlichkeiten wurde mit dem Campus Management und der Mensa geklärt.
- Die Habilitationsrichtlinie sollte zur Abstimmung gebracht werden. Dies wurde aber auf April verschoben, da hier noch Einwände erhoben wurden.
- Der Kooperationsvertrag mit Royal Canin wurde nun auch unterfertigt und ist somit gültig. Der Vertrag mit VetConcept sollte auch demnächst an uns retourniert werden und der Vorsitz ist diesbezüglich ebenfalls zuversichtlich.

Desiree Siegelmayr stellt an Moritz Bünger noch die Frage bezüglich des Feedbackgesprächs mit Frau Prof Winter. Es wird im Rektoratsbericht auch die Vergabe der „Roten Karte“ bei der Klipp Vet aufgeschlüsselt. Sie bittet Moritz Bünger um eine kurze Information.

Moritz Bünger erklärt, dass die Rektorin mit ihm über seine klinischen Übungen auf der Universität gesprochen hat. Im Speziellen war sie interessiert ob die Kliniken, seiner Meinung nach, die Studierenden ausreichend auf die Klipp-Vet vorbereiten.

Die Berichte liegen dem Protokoll bei.

#### 6. Berichte anderer UV Mitglieder

Adrian Bieberbach erläutert seinen Bericht und beginnt gleich mit dem Thema „Rote Karte“ in der Klipp-Vet. Er teilt der UV mit, dass über dieses Thema schon mit der Vize-Rektorin Kneissl gesprochen wurde. Letzte Woche in der Curriculumskommission war die Grundaussage aller Anwesenden Klinikvertreter, dass die „Rote Karte“ nicht mehr verändert wird. Sollte es Probleme oder Diskrepanzen geben, so muss dies jeder Studierende direkt mit dem Prüfer klären. Natürlich kann man die Prüfung ebenfalls anfechten (bis zur juristischen Anfechtung). Als Praktischen Hinweis wurde darauf hingewiesen, dass ein Zeuge zur Prüfung anwesend sein kann und darf.

Moritz Bünger erläutert der UV noch kurz, dass es sich bei der besagten Karte um ein inhaltliches Problem und kein formelles Problem handelt. Da man laut UG nur formale Mängel anfechten kann, ist eine Anfechtung der „roten Karte“ aufgrund fachlicher Bedenken nicht möglich.

Adrian Bieberbach fragt die UV Mitglieder ob es noch explizierte Fragen zum Bericht gibt. Er teilt der

UV nochmals mit, dass Jule Ebersbach ihr Mandat niedergelegt hat. Dunja Lorenz ist die neue Mandatarin an Stelle von Jule Ebersbach. Da Jule Ebersbach allerdings die Vorsitzende war, musste nochmals gewählt werden und Adrian Bieberbach ist der neue Vorsitzender der Studienvertretung Veterinärmedizin. Johanna Hölscher ist 1. stv. Vorsitzende und Soma Laszlo Tamay ist 2. stv. Vorsitzender.

Da es keine weiteren Fragen an Adrian Bieberbach gibt, bittet Moritz Bünger, dass Sarah Gorr die Berichte der anderen Studienvertretungen erläutert. Sarah Gorr bittet um eventuelle Fragen zu den Berichten. Da es keine weiteren Fragen gibt schließt Moritz Bünger diesen Punkt ab.

Alle Berichte liegen dem Protokoll bei.

## 7. Änderung der Satzung/StVerfassung

Adrian Bieberbach stellt einen Antrag zur Satzungsänderung mit anhängenden Änderungen.

Wortlaut des Antrages:

„Die Universitätsvertretung möge beschließen, die vorliegende Satzungsänderung zu genehmigen.“

Allgemeines:

Während des letzten Semesters hat die Studienvertretung Veterinärmedizin (StV Vetmed) eine Richtlinie zur Zusammenarbeit innerhalb der StV erarbeitet, die auch die Einbindung anderer Studierender in die Arbeit der Studienvertretung vorsieht. Diese „StVerfassung“ wurde innerhalb der Studienvertretung bereits beschlossen und soll nun, als Anhang der Satzung, bindenden Charakter erhalten und damit richtungsweisend für die zukünftige Arbeit der StV Vetmed sein. Die „StVerfassung“ hat nicht zum Ziel, die Aufgaben der gewählten MandatarInnen auf andere Studierende übertragen zu können. Sie soll vielmehr engagierten Studierenden die Möglichkeit geben, sich an der Vertretungsarbeit der StV Vetmed zu beteiligen, ohne dabei die rechtlichen Vorgaben für Studienvertretungen, die im HSG 2014 zu finden sind zu verletzen.

Sämtliche Pflichten, die den gewählten StudienvertreterInnen im HSG 2014 zugeordnet sind, werden von diesen also weiterhin selbst ausgeführt.

Desiree Siegelmayr bittet Adrian Bieberbach um Aufklärung bezüglich des Zweckes hinter der StVerfassung und warum diese mit der Satzung verknüpft werden soll.

Adrian Bieberbach erklärt, dass unsere StV eher unüblich ist, da sie nur aus den gewählten Mandatarinnen und Mandataren besteht und keine freiwilligen Helfer hat. Man möchte aber auch anderen Studierenden die Möglichkeit geben, an Projekten mitzuarbeiten, ohne gewählt Mitglied zu sein. Hierfür benötigt es allerdings eindeutige Regeln und diese habe man versucht schriftlich zu formulieren. Die Aufnahme in die Satzung der HVU ist deshalb erwünscht, da dies natürlich einen

gewissen Bindungscharakter habe.

Es folgt eine Diskussion bezüglich der Notwendigkeit, die StVerfassung in die Satzung zu integrieren.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 2

Pro Stimmen: 5

Enthaltung: 2

Der Antrag wurde mit 5 Stimmen angenommen.

Der Antrag liegt dem Protokoll bei.

#### 8. Aktualisierung Dienstverträge Shop - Mitarbeiter

Moritz Bürger verließ den Antrag an die UV.

Wortlaut des Antrages:

„Die Universitätsvertretung möge beschließen, den neuen Musterdienstvertrag für ShopmitarbeiterInnen in der vorliegenden Fassung, vorbehaltlich der Eintragung der persönlichen Daten der MitarbeiterInnen, zu genehmigen. Gleichzeitig möge die Universitätsvertretung die Dienstverhältnisse mit den drei neuen MitarbeiterInnen Anna Korath, Julia Rattner und Merceden Knjzek genehmigen.“

Moritz Bürger erklärt nochmals die Hintergründe zu diesem Antrag.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag an die Universitätsvertretung sowie ein Mustervertrag liegen dem Protokoll bei.

#### 9. Aufwandsentschädigungen

Moritz Bürger erklärt kurz den nächsten Punkt der Tagesordnung.

Die HVU lebt vom Engagement ihrer Ehrenamtlichen, die viel Zeit und Aufwand in ihre verschiedenen Projekte investieren. Der Vorsitz der HVU hat daher befunden, dass eine Anhebung der Aufwandsentschädigungen für ReferentInnen und SachbearbeiterInnen (ausgenommen Wirtschaftsreferat) überfällig ist. Bedingt durch die Größe unserer HV bewegen wir uns unter der durchschnittlichen Aufwandsentschädigung für ReferentInnen und SachbearbeiterInnen im bundesweiten Vergleich und die finanzielle Situation der HVU lässt diese Erhöhung ohne weiteres zu.

Wortlaut des Antrages:

„Die Universitätsvertretung möge beschließen, ab dem Monat März für den Rest der laufenden Funktionsperiode monatlich pauschalisierte Aufwandsentschädigungen nach unten stehendem Schema auszuzahlen.

Dabei sind die Bestimmungen der Satzung und der Gebarungsordnung, die die Auszahlung von Aufwandsentschädigungen betreffen, anzuwenden.“

Vorsitzende/r: 300€

Stellv. Vorsitzende: 250€

Wirtschaftsreferent/in: 250€

Sachbearbeiter/in Wirtschaftsreferat: 80€

ReferentInnen: 100€ (bisher 80€)

SachbearbeiterInnen: 50€ (bisher 40€)

Es folgt eine kurze Diskussion über die Notwendigkeit einer Erhöhung, welche unmittelbar in die Abstimmung mündet.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 8

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde mit 8 Stimmen angenommen.

Der Antrag liegt dem Protokoll bei.

#### 10. Entsendung in Kollegialorgane

Moritz Bürger teilt der UV mit, dass es hier zwei Anträge gibt und verlißt beide.

Wortlaut des Antrages:

„Die Universitätsvertretung möge beschließen, die im Vorschlag des Aktionskomitees vom 14.03.2018 genannten Studierenden in den Senat zu entsenden.“

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde mit 9 Stimmen einstimmig angenommen.

Wortlaut des Antrages:

„Die Universitätsvertretung möge beschließen, die im Vorschlag der Studienvertretungen genannten Studierenden in die genannten Kommissionen zu entsenden.“

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde mit 9 Stimmen einstimmig angenommen.

Beide Anträge liegen dem Protokoll bei.

#### 11. Allfälliges

- Die Akademikergruppe der Vet.med. stellt einen Antrag zur Abschaffung der Plastikverpackungen der Zeitung der ÖH (R.E.C.T.U.M.)

Intergrund des Antrages:

Die Zeitung der ÖH der Veterinärmedizinischen Universität (R.E.C.T.U.M.) wird zurzeit mit einer Plastikummhüllung ausgeschildet. Diese Verpackung ist jedoch entbehrlich, da die Auslagen auch ohne Verpackung unbeschadet verschickt werden können. Die Plastikummhüllung stellt somit eine unnötige Belastung für die Umwelt dar.

Es folgt eine Diskussion, in welcher schnell klar wird, dass eine Abschaffung im Hinblick auf Umweltschutz von allen Unterstützt wird.

Der Vorsitz teilt den Vertretern der Akademikergruppe mit, dass diesbezüglich ebenfalls schon Überlegungen angestellt wurden und das Presse Referat schon von einigen Monaten mit der Angebotseinholung beauftragt wurde. Denise Martinkovich teilt den Mitgliedern der UV allerdings mit, dass die Kosten leider bei allen Angeboten viel zu hoch waren, um den Umstieg wirtschaftlich rechtfertigen zu können. Deshalb wurde eine Entscheidung zum damaligen Zeitpunkt verschoben um andere Aspekte in Bezug auf das R.E.C.T.U.M zu bevorzugen, da dieser schneller gelöst werden konnten (z.B.: Kostenersparnis „Zusendung Wohnort“).

Der Vorsitz macht den Vorschlag, dass die Vorhanden Angebote nochmals geprüft werden, ob diese ohne Plastikverpackung sind. Sollte dies nicht der Fall sein, wird nochmals expliziert von der



Druckerei ein Angebot ohne Plastikverpackung eingeholt. Eventuell ist so noch eine Kostenoptimierung möglich. Denise Martinkovich wird sich, gemeinsam mit der Presse Referentin, um alles Weitere kümmern. Sämtliche entscheidungsrelevanten Informationen werden selbstverständlich im Vorfeld mit der UV abgesprochen. Denise Martinkovich und Moritz Bünger hoffen, eine Aufstellung bei der nächsten Sitzung präsentieren zu können, um dies in das neue Budget 2018/2019 einließen zu lassen.

Die Sitzung wird kurz unterbrochen!

Beginn: 17:58 Uhr

Wiederaufnahme der Sitzung: 18:04 Uhr

Desiree Siegelmayr verliest den Wortlaut des Antrages:

„Die UV möge beschließen, einen Kostenvergleich zwischen den Druckereien (auch Facultas) aufzustellen und dabei auf den Verzicht von Plastikhüllen zu achten, ggf. sollen weitere Angebote eingeholt werden.“

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde mit 9 Stimmen einstimmig angenommen.

Der Antrag liegt dem Protokoll bei.

ENDE DER SITZUNG

Der Vorsitzende



Moritz Bünger

Schriftführerinnen



Natascha Emerich